

FÖRDERUNGSPOLITIK DES OÖTV-POOLS

Durch die Neuerstellung des OÖTV Sportkonzeptes hat sich auch die Förderungspolitik des OÖTV-Pools den geänderten Grundvoraussetzungen angepasst, um unsere besten Oberösterreichischen Tennisjugendlichen in ihrem Werdegang tatkräftig zu unterstützen.

Die Leistungsdichte im Oberösterreichischen Jugendtennisport ist in den letzten Jahren ständig gestiegen, sodass sich auch der Vorstand des Oberösterreichischen Tennisverbandes weiterhin geschlossen zur vermehrten Jugendarbeit bekennt. Die ständig steigenden Zuwachsraten an Mitgliedern in den OÖ Tennisclubs, die hauptsächlich auf den Steigerungen im Kids- und Jugendbereich beruhen, zwingen uns im Vorstand immer mehr, neue Wege zu gehen und Projekte zu erstellen, die nur ein Ziel haben, nämlich die uneingeschränkte Unterstützung unserer Tennisjugend.

Als Erfolg kann das Antreten von **Markus Hipfl**, **Marco Mirnegg** und **Daniel Köllerer** im österreichischen **Davis-Cup-Team** gewertet werden. Bei den Damen konnte dieses Ziel **Sybille Bammer** im Jahr 2004 als Spielerin des österreichischen **Fed-Cup-Teams** erreichen und vertrat Österreichs Farben bis 2011 erfolgreich. Mit **Melanie Klaffner** sowie mit **Barbara Haas** stellte Oberösterreich zwei weitere Spielerinnen, die einen Fixplatz im österreichischen **Billie Jean King Cup-Team** (ehem. Fed-Cup-Team!) hatten. Diese Erfolge werden sich auch weiterhin längerfristig sehr positiv auf den Tennissport in unserem Bundesland auswirken. Aber gerade deshalb gilt es, diese Aktivitäten in voller Breite weiterhin zu unterstützen, wobei nur eine gewisse, selbstverständlich abgegrenzte Breite die Basis sein kann, aus der sich letzten Endes auch Spitzenspieler entwickeln sollen. Gegenseitige Motivation und gegenseitiges Konkurrenzstreben waren immer schon wesentliche Triebfedern für den Erfolg.

Der OÖTV-Pool hat grundsätzlich die Absicht, erfolgreiche Spielerinnen und Spieler neben den natürlichen Förderern Eltern und Verein zu unterstützen und sportliche Höchstleistungen zu honorieren. Er kann daher nicht Vereine aus ihrer meist statutengemäß festgelegten Verpflichtung zur Förderung der Jugendlichen, die offensichtlich Tennis als ihr Berufsziel gewählt haben, mit ihren Eltern aus der Eigenverantwortlichkeit beim Aufbau ihres Berufes von der Übernahme finanzieller Lasten befreien. Eine andere Art der Politik würde einer wesentlichen Einschränkung der breiten Basis der Mittelaufbringung – Eltern-Verein-Landesverband-ÖTV - gleichkommen. Der OÖTV-Pool wird sich bemühen, entsprechend motivierend auf die Vereine einzuwirken, Jugendwettkampftennis in jeder Hinsicht zu fördern.

Durch die Schaffung des **Tennis-Leistungs-Zentrum Linz (TLZ)** im **September 1996** wurde die Möglichkeit geschaffen, die wichtigsten sportlichen Jahre leistungswilliger und begabter Jugendlicher in einer die schulische Ausbildung im **BORG** oder in der **HASCH Linz**

einzubeziehenden Form abzusichern und so die wesentlichste Voraussetzung für den Aufbau einzelner Spitzenspieler zu verwirklichen.

2001 wurde das **TLZ** um eine **Akademie-Sparte** mit einem **internationalen Trainer (Head-Coach Jürgen Waber)** erweitert, in der, völlig unabhängig von der schulischen Situation, oberösterreichische Spieler und Spielerinnen professionell ausgebildet und betreut werden. **Daniel Köllerer, Marco Mirnegg** und **Zbynek Mlynarik** bei den Herren, **Sybille Bammer, Melanie Klaffner** und **Barbara Haas** bei den Damen entstammen diesem Konzept.

Seit Beginn des Schuljahres im **September 2018** werden im TLZ Linz auch Schülerinnen und Schüler ab 10 Jahren im **Unterstufenmodell** betreut, die Ihre schulische Ausbildung im **Georg von Peuerbach Gymnasium** erhalten.

In diesen Bereichen sieht der OÖTV-Pool das Schwergewicht seiner Tätigkeit.

Ein weiterer Grundsatz des OÖTV lautet, dass die **besten oberösterreichischen Jugendspielerinnen und -spieler bis zum 16. Lebensjahr** in Form einer **Individualförderung** unterstützt werden - unabhängig von ihrem Trainingsstandort und ihrem Trainerumfeld.

Ebenso wichtig ist es, dass möglichst viele oberösterreichische Jugendliche in den **Partnerakademien** (aktuell SeWi-Tennisakademie, Taf-Academy, YoungStars-Tennisfactory und Foxes Tennis) so ausgebildet werden, dass sie für das Tennis-Leistungs-Zentrum Linz geeignet befunden werden und die räumliche Nähe eines solchen überhaupt nützen können.

Einsetzen muss sich der OÖTV-Pool für das **Gesamtkonzept Tennis-Leistungs-Zentrum**, um zu bewerkstelligen, dass das Leistungs-Zentrum seine Aufgaben mit entsprechender Infrastruktur in dieser Qualität wahrnehmen kann, die notwendig ist, um die international gesetzten Ziele zu erreichen.

- **Ziel** des OÖTV-Pools ist die Förderung von **oberösterreichischen Jugendlichen im TLZ Linz**, in seinen **Partnerakademien** sowie die Förderung der **besten Nachwuchsspielerinnen und -spieler** des Landes bis zum 16. Lebensjahr, **unabhängig von ihrem Trainingsstandort**. Die Förderkriterien sowie die Höhe der monetären Zuschüsse werden im Sportkonzept des OÖTV festgelegt.
- Ein **weiteres Ziel** des OÖTV-Pools ist die **Förderung und Unterstützung der OÖTV Regionen** (z.B. Trainingszuschüsse, Scouting...) sowie deren **Mitgliedsvereinen** (z.B. Jugendförderungsaktion, Turnierzuschüsse...)
- Spielerinnen und Spieler, die Mitglieder des **ÖTV Davis-Cup-Teams** oder des **ÖTV Billie Jean King Cup-Teams** (Österr. Nationalteams) sind und **besonders talentierte Nachwuchsspielerinnen und -Spieler** werden in der **TLZ Linz Akademie** gesondert gefördert.



Kons. Hans Sommer
Präsident des OÖTV

©Sommer/Dezember 2024

LINZ AG

Geh'nd die was amies!
FUSSL
Modestraße

mibag wieder gut.

inter wetten

skan
skan.com

danubis

CITY OUTLET

S-VERSICHERUNG

DUNLOP